



KARL BLECHA
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zl.: 36.157/2-I/2/84

II-1204 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 27. März 1984

458 IAB

A N F R A G E B E A N T W O R T U N G

1984 -04- 02

zu 480 13

Zu der von den Abgeordneten Dr. REINHART, Weinberger, Wanda Brunner, Dr. Lenzi, Dipl.-Vw. Tieber, Mag. Guggenberger und Genossen in der Sitzung des Nationalrates vom 22.2.1984 an mich gerichteten Anfrage Nr. 480/J-NR/1984, betreffend "Konkret für Tirol" - Maßnahmen des Bundes für Tirol, beehre ich mich mitzuteilen:

Zu Frage 1

a) Ergänzung des Bestandes auf dem Kraftfahrzeugsektor der Gendarmeriebehörden:

Im Jahre 1983 wurde die zusätzliche Systemisierung eines Kleintransporters für die Außenstelle Imst der Verkehrsabteilung erreicht. Die Zuweisung des Fahrzeuges erfolgt im Jahre 1984. Als Ersatz für auszusondernde Kraftfahrzeuge wurden dem Landesgendarmeriekommando für Tirol im Jahre 1983 43 Kraftfahrzeuge und im Jahre 1984 41 Kraftfahrzeuge zugewiesen. Die Ausgaben betragen insgesamt S 10,330.000,--.

b) Ausbau des Fernmeldewesens beim Landesgendarmeriekommando Tirol:

Im Jahre 1983 wurden 1 UKW-Fixstation, 3 mobile UKW-Funksprechgeräte, 1 Telefonanlage für den Gendarmerieposten Achenkirch, 5 Fernschreibmaschinen, 100 Stück Magnetbänder für die FS-Speichervermittlung und 1 Netzgerät für die FS-Speichervermittlung als Zuweisung an das Landesgendarmeriekommando für Tirol durchgeführt.

Für den Ausbau der Speichervermittlungsanlage wurden anteilige Zahlungen von S 6,500.000,-- geleistet und ist in der laufenden Legislaturperiode eine Restzahlung von S 3,500.000,-- vorgesehen. Ferner sollen 237 mobile Funksprechgeräte als Ersatz für auszuscheidende Geräte zugewiesen werden. Der Gesamtaufwand für

alle angeführten Punkte wird bis zum Jahresende 1984
S 14,100.000,-- betragen.

c) Erweiterung der Diensthundestationen:

Die Errichtung von weiteren Gendarmerie-Diensthundestationen, sowie der weitere Ankauf von Junghunden, ist nach Maßgabe des Bedarfes in Aussicht genommen.

Im Jahre 1983 wurden 6 Junghunde und die benötigten Zwingeranlagen angeschafft. Dafür wurde ein Betrag von S 160.000,-- aufgewendet.

KONKRET für IMST

Zusätzliche Planstellen für die Außenstelle der Verkehrsabteilung der Gendarmerie Imst:

Für die Verkehrsabteilung-Außenstelle Imst wurden dem Landesgendarmeriekommando für Tirol bereits 9 Planstellen zugewiesen. Die Zuweisung von weiteren Planstellen für den Stellenplan 1985 wird beantragt werden.

KONKRET für INNSBRUCK

Verbesserung der Flugsicherheit:

Die angeführten Agenden fallen in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Verkehr.

Umbauten und Neuausstattungen im Bereich der Bundespolizeidirektion:

Der Zubau zum Amtsgebäude der Bundespolizeidirektion Innsbruck wurde fertiggestellt und übergeben. Im Rahmen der Erweiterung des Wachzimmers Neu-Arzt, Innsbruck, ist die Errichtung von 6 Zwingern für Polizeidiensthunde geplant.

KONKRET für KUFSTEIN

Errichtung eines Dienst- und Wohngebäudes für den Gendarmerieposten Kramsach:

- 3 -

Es wird eine Zusammenlegung der Gendarmerieposten Rattenberg und Reith geprüft. Vom Ergebnis dieser Prüfung ist abhängig, ob das Bauvorhaben noch weiter verfolgt wird.

KONKRET für REUTTE

Entsprechende Räumlichkeiten für die Verkehrsabteilung des Bezirksgendarmeriekommandos:

Im geplanten Neubau für das Finanzamt Reutte sollen auch Unterkunftsräume für die Verkehrsabteilung-Außenstelle Reutte vorgesehen werden.

Zu Frage 2

Dem Landesgendarmeriekommando für Tirol wurden im Stellenplan 1984 zusätzlich 3 Planstellen für die Verkehrsabteilung-Außenstelle Schönberg im Stubai sowie eine Planstelle VB I/d für eine weibliche Gendarmeriebedienstete bei der Kriminalabteilung zugewiesen.

Aus dem Bereich des Landesgendarmeriekommandos für Tirol befinden sich derzeit 5 Gendarmeriepraktikanten in Ausbildung.

Im Jahre 1983 wurden S 44.000,-- an den Landesfeuerwehrverband Tirol für den Ankauf eines Sende-Empfangsgerätes bezahlt.

Für das Jahr 1984 ist ein Förderungsbeitrag in der gleichen Höhe für die Anschaffung von Geräten, die zum Schutz der Zivilbevölkerung verwendet werden, vorgesehen.

Im Jahre 1983 wurden S 250.000,-- für den weiteren Ausbau des Warn- und Alarmdienstes zur Verfügung gestellt, während für das Jahr 1984 für den gleichen Zweck S 400.000,-- vorgesehen sind.

In der XVI. Gesetzgebungsperiode wurden 24 Granaten und Kleinmunition im Gesamtgewicht von 292 kg geborgen und vernichtet.

Vom 19.5.1983 bis 31.1.1984 wurden 271 Flugrettungseinsätze

- 4 -

durchgeführt, bei denen 272 Personen geborgen wurden.

Daneben wurden 40 verkehrspolizeiliche Flugeinsätze und 61 Flüge im öffentlichen Interesse durchgeführt. Die Ausgaben für die vorerwähnten Maßnahmen betragen S 3,752.640,--.

Zu Frage 3

Da die Kosten der einzelnen Maßnahmen bereits bei diesen aufscheinen, erübrigt sich die Beantwortung.

Karl Flecker